



bund deutscher  
zupfmusiker  
landesverband sachsen e.v.



# bene:fietz

gedenkkonzert für  
erhard fietz und kurt schwaen

samstag, 01.03.2008, 17:00 uhr

kammermusiksaal des

schumann-hauses

hauptmarkt 5 \* 08056 zwickau



Erhard Fietz und Kurt Schwaen sind im vergangenen Jahr von uns gegangen. Beide Persönlichkeiten des zeitgenössischen Musikschaffens haben für die Erhaltung und Förderung der Zupfmusik und des Laienmusizierens Bleibendes geschaffen.

Daran möchten wir in Wort und Musik erinnern.

Es erklingen Werke von

Erhard Fietz, Kurt Schwaen, Thomas Richter, Jürgen Golle, Rolf Thomas Lorenz und Annette Schneider



KULTURSTIFTUNG  
DES FREISTAATES  
SACHSEN

Das Landesjugendzupforchester Sachsen wird durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert.

BDZ-Nr. 18200

Eintritt frei

# bene:fietz

Gedenk-Konzert für Erhard Fietz und Kurt Schwaen

Samstag, 1. März 2008 \* 17:00 Uhr  
Schumann-Haus \* Hauptmarkt 5 \* 08056 Zwickau

<i>Thomas Richter</i> (*1957)	<b>Skulpturen</b> (Auftragskomposition des BDZ Sachsen) II Schwebend, mit innerer Ruhe Landesjugendzupforchester Sachsen, Olga Dubowskaja
<b>Gedankworte</b>	Daniel Mortsch Präsident, Bund Deutscher Zupfmusiker
<i>Jürgen Golle</i> (*1947)	<b>Serenade für Zupforchester</b> (für Erhard Fietz) Landesjugendzupforchester Sachsen, Olga Dubowskaja
<b>Gedankworte</b>	Dr. Pia Findei Bürgermeisterin Dezernat Soziales und Kultur, Stadt Zwickau
<b>Kurt Schwaen</b> (1909-2007)	<b>Fern und Nah</b> (neue Nationaltänze für Zupforchester) I Balkan I II Norwegisch Landesjugendzupforchester Sachsen, Olga Dubowskaja
<b>Kurt Schwaen</b> (1909-2007)	<b>Variationen für zwei Mandolinen</b> (zum 70. Geburtstag von Erhard Fietz) Anne Wolf und Franziska Hamm
<b>Kurt Schwaen</b> (1909-2007)	<b>Vision orientale pour Mandoline et Piano</b> Annette Schneider (Mandoline) und Gabriela Lorenz (Klavier)
<i>Rolf Thomas Lorenz</i> (*1959)	<b>Variationen über ein eigenes Kinderlied</b> Zupforchester des Robert-Schumann-Konservatoriums der Stadt Zwickau, Leitung: Annette Schneider

---

---

*Annette Schneider*  
(\*1966)

**Suite zu dritt (Neufassung 2008)**

- I Allemande
- II Courante
- III Pavane
- IV Gigue

Annette Schneider (Mandoline I) Miriam Hertel (Mandoline II)  
Martina Schlagmann (Gitarre)

*Erhard Fietz*  
(1934-2007)

**Bauhäusler Studien**

- I. Eingang (W.G.)
- II. Tanz (O.S.)
- III. Melodie (P.K.)
- IV. Zwielficht (W.K.)
- V. Ausgang (L.F.)

Annette Schneider (Mdl. I), Miriam Hertel (Mdl. II),  
Ursula Dietzsch (Mandola), Barbara Löffler (Gitarre),  
Christa Fietz (Quintbassgitarre), Hans Luft (Sprecher)

*Kurt Schwaen*  
(1909-2007)

**Variationen für Zupfquartett (für Erhard Fietz)**

Anne Wolf (Mdl. I), Franziska Hamm (Mdl. II),  
Ursula Dietzsch (Mandola), Annette Schneider (Gitarre),  
Christa Fietz (Quintbassgitarre)

*Erhard Fietz*  
(1934-2007)

**Pfeifen schnitzen C.R.F (dem LJZO gewidmet)**

Anne Wolf (Mdl. I), Miriam Hertel (Mdl. II),  
Franziska Hamm (Mandola), Linda Flade (Gitarre),  
Christa Fietz (Quintbassgitarre)

*Erhard Fietz*  
(1934-2007)

**Vogtländische Skizzen**

Zupforchester des Robert-Schumann-Konservatoriums  
der Stadt Zwickau, Leitung: Annette Schneider

Programm-Moderation

Steffen Wolf, BDZ Sachsen

---

---

## BDZ Sachsen

---

Die Entwicklung des zeitgenössischen Musikschaffens im Bereich der Zupfmusik, die Förderung des musikalischen Nachwuchses, das Vermitteln kultureller Werte und die Pflege musikalischer Traditionen sind die zentralen Anliegen des Bundes Deutscher Zupfmusiker. Der BDZ ist der kompetente Fachverband für das Ensemblesmusizieren mit Zupfinstrumenten. Der Verband entstand 1963 aus dem Zusammenschluss des DMG (Deutscher Mandolinisten- und Gitarristen Bund) und des DAM (Deutscher Arbeiter Mandolinisten Bund) und vertritt etwa 14000 zupfende Laienmusiker in 600 Ensembles. Der BDZ versteht sich als Kooperationspartner von Musikorganisationen und -institutionen. Er strebt die fachliche Vernetzung des Laienmusikbereichs mit der professionellen Ebene an und steht in enger Kooperation mit dem Deutschen Musikrat, dem Verband deutscher Musikschulen, der Bundesakademie Trossingen und anderen Organisationen.

Der **BDZ Sachsen** wurde 1991 als gemeinnütziger Verein gegründet und vereint als Landesverband des BDZ sächsische Ensembles, Einzelmusiker, Musiklehrer, Instrumentenbauer, Komponisten und Förderer der Zupfmusik. Viele traditionsreiche Ensembles sind unter dem Dach des BDZ Sachsen organisiert: beispielsweise die Mandolinengruppe „Eintracht“ Hohenstein-Ernstthal, das älteste noch „spielende“ Zupfensemble Deutschlands, das 1993 als erstes Zupfensemble mit der ProMusica-Plakette ausgezeichnet wurde und 2003 das 110. Jubiläum feierte, das „Erstes Görlitzer Zupforchester 1918 e.V.“, die Mandolinengruppe „Harmonie“ Markneukirchen mit 80-jähriger Geschichte, um nur einige zu nennen. Unser Informationsblatt „Der sächsische Zupfmusiker“ bündelt alle Verbandsaktivitäten und Informationen als redaktionelle Wort- und Bildbeiträge (<http://www.bdzsachsen.de>). Eine Gesamtausgabe wurde der Ratsschulbibliothek Zwickau zur Verfügung gestellt.

---

### Kurt Schwaen (1909-2007)

---

Kurt Schwaen wurde in Katowice geboren, dort, wo sich deutsche und slawische Musikkultur und -folklore eng berührten und gegenseitig befruchteten. Sein prägender Lehrer und Mentor war Fritz Lubrich jun., ein Schüler Max Regers, der ihn in Klavier, Orgel und Tonsatz unterrichtete. 1929-1933 studierte Kurt Schwaen Musikwissenschaft, Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie in Breslau und Berlin. Nach dreijähriger Zuchthausarbeit arbeitete er ab 1938 als Pianist in einem Berliner Studio für Ausdruckstanz mit den Tanzsolistinnen Oda Schottmüller und Mary Wigman. Nach dem zweiten Weltkrieg war Kurt Schwaen beim Aufbau von Volksmusikschulen beteiligt und war langjährig Musikreferent der Deutschen Volksbühne. Seit 1953 ist Kurt Schwaen freischaffender Komponist. Er ist Ehrenmitglied im BDZ Sachsen.

---

### Erhard Fietz (1934-2007)

---

Erhard Fietz wurde in Markneukirchen geboren. Mit 9 Jahren lernte er Geige, später Mandoline und Gitarre. Ab 1943 spielte er im Markneukirchener Mandolinclub "Harmonie" unter Leitung von Herold Pöhland und fand dadurch Zugang zu Werken der „modernen“ Zupfmusik von Konrad Wölki und Hermann Ambrosius. Er absolvierte die Instrumentenbauschule Markneukirchen und arbeitete in der Werkstatt seines Vaters (Horst Fietz). 1952 schloss er die Lehre als Gitarrenbauer ab. Erhard Fietz studierte an der Hochschule für Musik Weimar bei Erich Repke (Mandoline), Walter Socha (Gitarre) und Werner Hübschmann (Musiktheorie/Tonsatz). 1958 wurde er Lehrer am Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau. Er war mit dem BDZ eng verbunden, 1991-2003 als Präsident, seit 2003 als Ehrenpräsident des BDZ Sachsen und wurde 1998 mit der Verdienstmedaille des BDZ in Gold und 2006 mit der Johann-Walter-Plakette des Sächsischen Musikrates geehrt. Zahlreiche Kompositionen, Publikationen begründen sein vielseitiges musikalisches Schaffen.



Bund Deutscher Zupfmusiker Landesverband Sachsen e.V.

Lengfelder Str. 35 \* D-08485 Lengelfeld

☎ +49 37606 8916 \* ✉ [praesident@bdzsachsen.de](mailto:praesident@bdzsachsen.de)

VR 42 beim Amtsgericht Zwickau

Sparkasse Vogtland \* Konto 38 200 062 30 \* BLZ 870 580 00

---